



**Goldbergbaumuseum Goldkronach**  
Bayreuther Str. 21 · 95497 Goldkronach  
Tel: 09273/502026

Für Kinder unter 12 Jahre freier Eintritt

Öffnungszeiten:  
Sonn- und Feiertage 13:00 - 17:00 Uhr,  
andere Zeiten nach Vereinbarung,  
Führungen nach Anmeldung

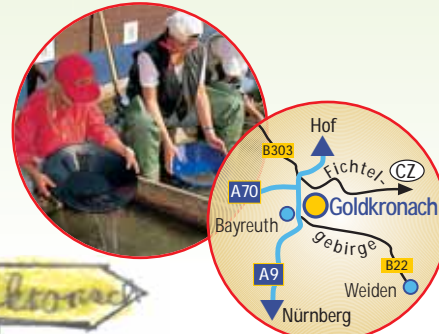


**Besucherstollen „Schmutzlerzeche“ und das  
Besucherbergwerk „Mittlerer Tagesstollen Name Gottes“**  
Anfahrt über Brandholz zum Goldberg (ist ausgeschildert)

Öffnungszeiten: 01.05. - 30.09., sonntags 11:00 - 17:00 Uhr  
Winterzeit = Fledermausschutz

Interessierte Besuchergruppen werden nach  
vorheriger Anmeldung geführt.  
Mittlerer Tagesstollen Name Gottes:  
Kinder ab 8 Jahre in Begleitung von Aufsichtspersonen  
Schmutzlerzeche: Kinder ohne Altersbeschränkung - in Begleitung  
von Aufsichtspersonen

**Goldwascheinweisung  
am Badesee**  
nach Anmeldung  
(Gruppen/Familien)



**Anmeldungen und Informationen**  
Touristinformation im Rathaus  
Marktplatz 2 · 95497 Goldkronach  
Tel: 09273/984-0 · Fax: 09273/984-20  
www.goldkronach.de  
www.goldbergbaumuseum.de



Gefördert in der  
Wohlfühlregion Fichtelgebirge



aus Mitteln der EU, des Freistaates Bayern

der OBERFRANKEN STIFTUNG und der Stadt Goldkronach



Gestaltung: www.af-design-lubenreuther.de

# Goldader - Infos für KIDS

Willi

Stelli

Dir ist langweilig?  
Dann geh doch mal  
nach Goldkronach  
ins Bergwerk.

Stadt Goldkronach  
Wohlfühlregion Fichtelgebirge







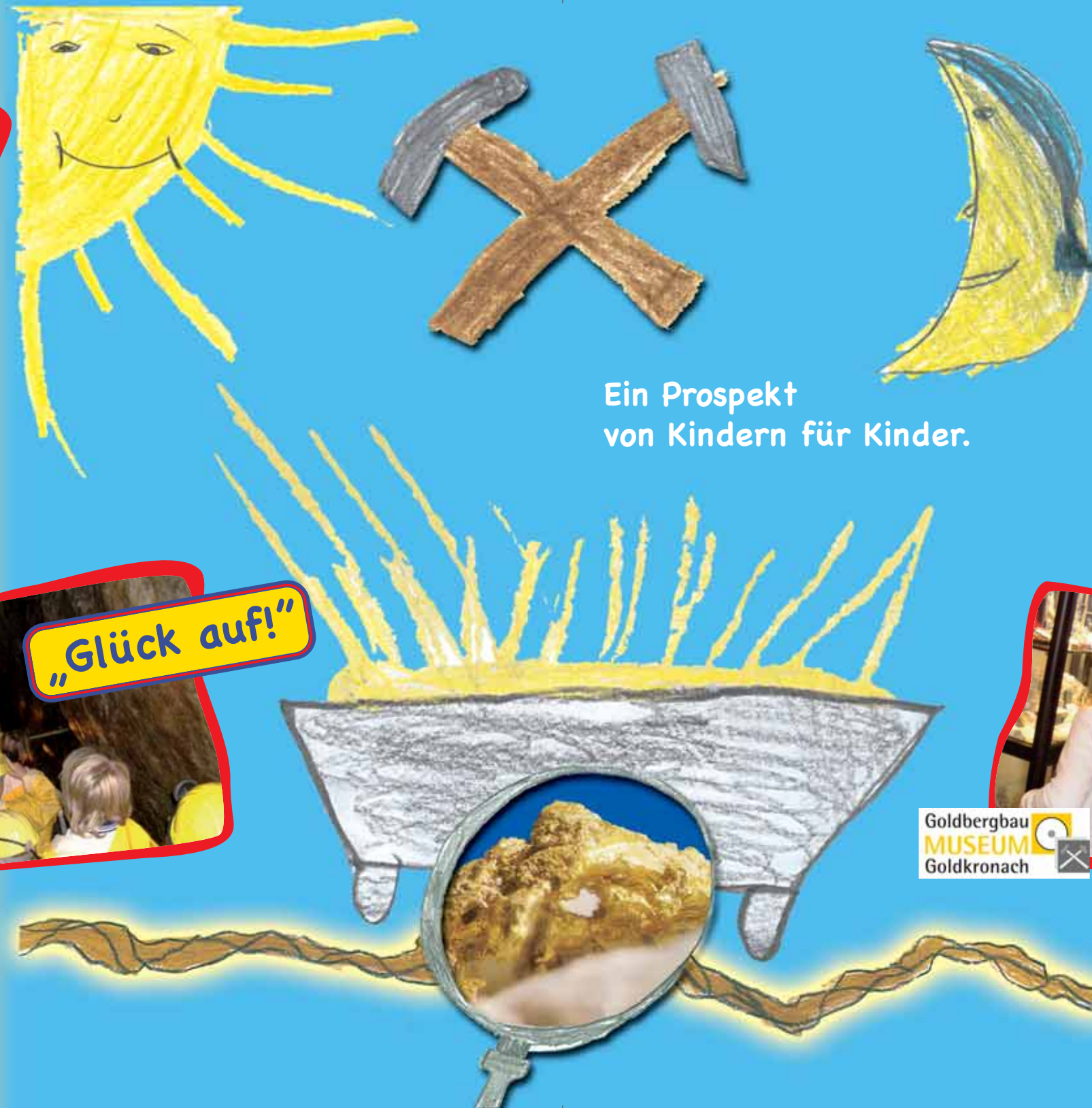
Wir waren für euch im Bergwerk.  
Der Bergwerkführer erzählte uns etwas  
über den Stollen.



Man muss einen Helm, eine Jacke  
und Stiefel anziehen, damit man  
ins Bergwerk kann.  
Ach ja, man braucht auch noch  
eine Lampe.

Im Bergwerk ist es eng, dunkel und  
nass. Mit unseren Lampen konnten wir  
aber trotzdem gut sehen.

Erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wissenschaftliche Korrektheit.  
Bildnachweis: Grundschule Alexander-von-Humboldt in Goldkronach,  
Wohlfühlregion Fichtelgebirge, AT-Design Taubenreuther



### Ein Prospekt von Kindern für Kinder.

„Glück auf!“

Goldbergbau  
MUSEUM  
Goldkronach

### So haben sie das Gold gefunden:



Das Wasser, das über das Wasserrad lief, setzte  
über eine Welle einen Querbalken in Schwung und  
brachte große Pochstampfer zum Stampfen.  
So wurden diese großen Brocken zerkleinert.  
Zum Schluss haben sie alles gesiebt. Sie haben die  
gesiebten Steine in Holzschüsseln geschöpft und im  
Kreis herumgeschwenkt, so dass die Steine  
heraus fielen und  
das Gold in den  
Schüsseln blieb.



Erarbeitet von der  
Comenius-Gruppe der  
Alexander-von-Humboldt-Schule  
in Goldkronach

